

Dresden – Aktuelle und historische Aspekte der deutschen Geschichte

Seminar des Gustav-Stresemann-Institut e.V. für Jugendliche / junge Erwachsene

5 Tage in Dresden

Unterbringung: Hostel / Hotel / Jugendherberge nach Absprache

Lernziele:

Die Teilnehmer*innen begreifen zeitgeschichtliche Zusammenhänge und politische Hintergründe (jüngerer) deutscher Geschichte. Sie erkennen gesellschaftliche Phänomene, wie z.B. gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, und sind sich der Gefahr für das demokratische Zusammenleben in Deutschland und Europa bewusst, die von diesen Phänomenen ausgeht. Sie verstehen politische Entscheidungsprozesse und sind sich der Möglichkeiten zur eigenen politischen Teilhabe bewusst. Sie wissen um die Notwendigkeit der Erschließung komplexer Sachverhalte aus mehreren Perspektiven und können eine eigene Einschätzung faktenbasiert und nachvollziehbar vornehmen. Sie sind fähig, ihre Arbeitsergebnisse der Gruppe zu präsentieren und mit dem Umgang mit verschiedenen Präsentationsformen vertraut. Sie sind in der Lage das erworbene Wissen eigenständig auch nach Veranstaltungsende zu vertiefen.

Methodik

- Inhaltliche Impulse durch kommentierte Führungen an authentischen Lern- bzw. Erinnerungsorten
- interaktive themenzentrierte Lerneinheiten,
- zielgruppenorientierte Einführungs- und Reflexionseinheiten,
- kreative Formen der (digitalen) Ergebnissicherung.

Programm

Montag

	Ankunft in Dresden, Check-In
Nachmittag Teil I	Begrüßung durch das Seminarteam, Vorstellungsrunde, Einführung in das Programm und Klärung der Erwartungen
Nachmittag Teil II	Historisch-politischer Informationsrundgang entlang relevanter historischer Schauplätze der deutschen Geschichte sowie der Geschichte Dresdens, wie z.B. des Zweiten Weltkriegs und der Friedlichen Revolution 1989
anschließend	Abendessen in der Unterkunft

Dienstag

Morgen	Interaktiver Einstieg, Warm-Up und inhaltliche Einordnung des Tagesprogramms
Vormittag	Kommentierte Führung in der Gedenkstätte Bautzner Straße zum repressiven Umgang mit Regimegegner*innen in der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) und der DDR in der Untersuchungshaftanstalt der Bezirksverwaltung Dresden des DDR-Ministeriums für Staatssicherheit (MfS)
Anschließend	Offene Frage- und Antwortrunde auch zum Thema „Leben im Überwachungsstaat“
Nachmittag	Workshop in der Gedenkstätte Münchner Platz Dresden zur Bedeutung der Rechtsprechung in der politischen Strafjustiz in der NS-Diktatur sowie zu Zeiten der DDR
Anschließend	Abendessen in der Unterkunft

Mittwoch

Vormittag	Interaktiver Einstieg, Warm-Up und inhaltliche Einordnung des Tagesprogramms Kommentierte Führung durch die Dauerausstellung im Militärhistorischen Museum der Bundeswehr mit besonderem Fokus auf die Zeit des Kalten Kriegs in Deutschland - Bundeswehr und NVA bis 1990
Anschließend	Mittagspause
Nachmittag	Eigene Stadterkundung anhand von Fragen und kleinen Aufgaben (z.B. Suche von historischen Orten / Gebäuden, kurze Interviews mit Passant*innen). Dokumentation der Arbeit / Ergebnisse durch Fotos und Videos
Anschließend	Abendessen in der Unterkunft

Donnerstag

Vormittag	Informationsbesuch im Sächsischen Landtag und Gesprächsrunde mit Abgeordneten der im Landtag vertretenen Parteien
Anschließend	Rückkehr in die Unterkunft und Mittagessen
Nachmittag	Ergebnissicherung hinsichtlich des Informationsbesuchs im Landtag sowie Diskussion der verschiedenen politischen Positionen der Gesprächspartner und Vorbereitung der Präsentation der Arbeitsergebnisse der Stadterkundung vom Vortag
Anschließend	Abendessen

Freitag

Morgen	Check-Out, Koffer verladen
Vormittag	Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der Stadterkundung und Zusammenfassung/Auswertung der Ergebnisse sowie Erkenntnisse des Seminars sowie der Veranstaltung Ende der Veranstaltung und Rückfahrt

Tagungsinformationen

Veranstalter:	Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI) Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn www.gsi-bonn.de Das GSI Bonn e.V. ist eine unabhängige, überparteiliche Einrichtung der politischen Bildung und als solche anerkannt vom Land NRW.
Kosten und Bedingungen:	Es wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von ca. 300-350 € erhoben. Die Kosten sind abhängig von der Gruppengröße und den individuellen Vereinbarungen. Der Beitrag schließt sämtliche Programmkosten, Unterkunft, (in Mehrbettzimmern, Begleitpersonen in Einzelzimmern), Verpflegung wie im Programm genannt und Fahrtkosten (gemeinsame Fahrt mit Reisebus) mit ein.
Storno-bedingungen:	Für die Berechnung der Stornierungskosten sind die Geschäftsbedingungen der jeweiligen Tagungshäuser, der Transportgesellschaft sowie sonstiger Ausfallgebühren, die dem GSI bei einer Absage oder Reduktion der Personenzahl in Rechnung gestellt werden ausschlaggebend.